



Peuerbacher Pfarrblatt

Nr. 158

Sommer 2014



**Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe, die
wir hinterlassen, wenn wir
gehen.**

Albert Schweitzer



„Gott hat seine Engel ausgesandt,
damit sie dich schützen, wohin du auch gehst.“

..... Psalm 91,11

12 Jahre durfte ich in Peuerbach viele
göttliche Engel erleben, die mich
begleitet haben und die ich begleiten durfte.

**Dankbar will ich mit euch am
29. Juni Abschied nehmen.**

Dazu lade ich dich ganz herzlich ein,
mit mir von Zell nach Peuerbach zu gehen,
dort gemeinsam Eucharistie zu feiern und
beim Pfarrcafé gemütlich zu plaudern.

Abgang um 5.30 Uhr von Zell, Kranzlweg 1
nach Peuerbach (14 km, bei jedem Wetter)
10.00 Messe, anschließend Pfarrcafé

Paul Neunhäuserer



Abschied

Wer meinen Schreibtisch kennt, weiß, dass dort eine Fülle an Dingen zu finden ist. Auch an meiner Pinnwand ist eine Fülle zu finden. Einladungen zu Feiern, Taufbilder, Hochzeitsbilletts, Totenbilder, Zeichnungen von Kindern, ein Jungscharplan, Fotos von meiner Familie, Sprüche und Cartoons zieren die Wand.

Beim Blick darauf bemerke ich, dass mein Sein und mein Arbeiten in Peuerbach genau diese Fülle hatte und noch hat.



„Danke für den schönen, tollen Tag“

Bild: Sophie Kagerer

Mit dieser Zeichnung bedankt sich ein Mädchen für den wunderbaren Kinderchorausflug. Viele Bilder müsste ich malen, denn auch ich bin dankbar für die vielen schönen Begegnungen, die mir geschenkt wurden:

Die kleinen Babies, die mich bei manchem Taufgespräch angelächelt haben, die Kinder, mit denen ich im Kinderchor und in der Jungschar singen, lachen und spielen durfte, die Minis, mit denen ich für die Liturgie probte, die vielen Frauen und auch manche Männer, mit denen ich in den verschiedensten Kreisen vorbereiten und für das aktive Pfarrleben mitarbeiten konnte. Die Begeg-

nungen mit trauernden und kranken Menschen, die alle auf ihre Weise mit dem Leid umgehen, haben mich berührt und beeindruckt. Das Mitgestalten und auch das Mitfeiern der Liturgie waren mir immer eine Freude und auch eine Stärkung für meinen Glauben. Das Singen im chor4you und die Freizeitaktivitäten mit vielen aus der Pfarre werden mir in wunderbarer Erinnerung bleiben (die eine oder andere Stunde beim Schifahren mit der Jugend ist leider verloren gegangen ...).

„Gott hat seine Engel ausgesandt, damit sie dich schützen, wohin du auch gehst.“ Psalm 91,11

Viele solcher Engel, Boten und Botinnen Gottes, haben mich begleitet, und ich bin sicher, in Zukunft wird dies wieder so sein. Die Angebote des Referats Ehe und Familie, BEZIEHUNGLEBEN, waren immer wieder eine große Bereicherung für Lydia und für mich. Die wunderbaren Angebote waren Tankstellen für unsere Beziehung. Vom achttägigen Ehevorbereitungskurs, den wir vor 18 Jahren gemacht haben, profitieren wir bis heute, und er wurde eine wertvolle Basis für unsere Beziehung.

Ich habe immer gesagt, dass etwas Tolles kommen muss, damit ich in Peuerbach aufhöre. Als Referent für Ehe-, Familien- und Beziehungspastoral habe ich diese spannende neue Aufgabe gefunden. Ein Aufgabenschwerpunkt wird die Organisation der Ehevorbereitungskurse in der Diözese Linz sein. Die Begleitung von Pfarrgemeinderatsklausuren und der Kontakt zu Pfarren zum Thema Beziehungspastoral finden neben vielfältigen regionalen und österreichweiten Treffen seinen Platz.

Peuerbach wird einen bleibenden Platz in meinem Herzen haben. — Danke!

Paul Neunhäuserer

Paul Neunhäuserer – kurz buchstabiert

Paul war in seinem seelsorglichen Wirken in unserer Pfarre immer auf der Höhe der Zeit. Er hat Menschen aller Generationen in der Gegenwart ernstgenommen und sie für die Zukunft ermutigt.

Alle mochten ihn vom ersten Tag an. Er ist Menschen mit so viel positiver Einstellung begegnet, dass vieles davon wieder zu ihm zurückgekommen ist.

Unübersehbar gut hat er seine Sache gemacht. Die Aufgabenbereiche waren sehr vielfältig. Was er anpackte, führte er zu einem guten Abschluss. Was er übernahm, war bei ihm in verlässlichen Händen.

Lauf jetzt zuversichtlich unter Gottes Segen weiter, rufen wir dir, dem erfahrenen Marathonläufer, nach. Die Strecke, die du bei uns absolviert hast, kann dir alle Zuversicht der Welt geben.

Dein pastoraler Weggefährte in der Seelsorge, Hans Padinger



Der Gastkommentar - hier haben Pfarrmitglieder das Wort! Vera Humer und Dominik Parzer



Vera Humer
Studentin
Badstraße

*Auf dieser Seite bringen wir Fragen an und Antworten von Pfarrmitgliedern aus den verschiedensten Lebensbereichen.
(erstellt von Mitgliedern des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit)*

- *Wie bringst du dich in die Pfarre ein?*
- *Was möchtest du durch dein Mitwirken erreichen?*
- *Was sind deine Anliegen in der Pfarre?*



Dominik Parzer
Zerspanungstechniker (Lehrling)
Natternbach

Seit ich im Alter von 8 Jahren das Ministrieren begonnen habe, bin ich am Pfarrleben in Peuerbach beteiligt. Bei der Ministrantenreise nach Rom im Jahr 2010 konnte ich viele Ministranten besser kennen lernen und bin demzufolge im selben Jahr der Katholischen Jugend und der Katholischen Jungschar als Gruppenleiterin beigetreten. Da im selben Jahr neue Leiter für die Ministranten gesucht wurden, habe ich gemeinsam mit Caro, Verena und Cornelia auch diesen Dienst übernommen.

Seit etwa demselben Zeitpunkt arbeite ich auch regelmäßig in der Pfarrbücherei mit, außerdem darf ich beim Pfarrblattteam die Jugend und Jungschar vertreten.

Da mir die Musik sehr am Herzen liegt, schätze ich es sehr, Organistin in unserer Pfarre sein zu dürfen. Ebenfalls bereitet es mir immer wieder Freude, mit dem Chor4you zu proben und die Lieder bei Hochzeiten und ähnlichen Festen aufzuführen.

Gerade bei der Jugend und der Jungschar ist es mir ein Anliegen, immer wieder frischen Wind in die Pfarre zu bringen. Da der Zusammenhalt aber eine große Rolle spielt, sind die Gruppierungen wirklich sehr aktiv.

An all diesen Ämtern schätze ich außerdem unglaublich die Gemeinschaft, denn die Zeit, die ich dort mit meinen Freunden verbringen darf, bedeutet mir sehr viel und ich schätze sie sehr. Umso mehr freut es mich, dass ich mich dadurch aktiv in unsere Pfarre einbringen kann.

Vera Humer

Da ich bis zu meinem 4. Lebensjahr in Langenpeuerbach wohnte und ich noch immer einen starken Bezug zu Peuerbach habe, hat es sich so ergeben, dass ich heuer schon zum zehnten Mal beim Jungscharlager der Pfarre Peuerbach dabei bin - davon jetzt mittlerweile das fünfte Jahr als Leiter.

Das erste Mal als Kind, das war bereits 2005, und ich dachte, ich probiere es einmal, da viele meiner Freunde dabei waren und mein Onkel ebenfalls Jungscharleiter war. Nach dieser einen Woche wusste ich schon, dass ich einmal Leiter werden möchte und noch lange aufs Lager mitfahren werde, und jetzt haben Roland Hager und ich die Leitung der Katholischen Jungschar in Peuerbach übernommen.

Ich bin jetzt 19 Jahre alt und seit meinem 15. Lebensjahr bin ich Leiter bei der Jungschar Peuerbach; kurz darauf trat ich dann auch noch der Katholischen Jugend bei, und nach wie vor bin ich noch und immer wieder gerne dabei.

Dominik Parzer

Wohnung zu vermieten!

Wohnung mit ca. 85 m² Nutzfläche in Peuerbach, Kirchenplatz 18, 1. OG.
ab Herbst 2014 zu vermieten.

Auskunft: Pfarramt Peuerbach
Tel. 07276/2363



Premiere am Palmsonntag

Die Kinderkirche am Palmsonntag war etwas Besonderes, denn dieses Mal haben wir im Freien gefeiert – und es war auch ein echter Esel mit dabei. Nach einem Rollenspiel, in dem die Kinder auf den Einzug Jesu in Jerusalem vorbereitet wurden, durften wir mit wedelnden Palmbüschen den Esel Luigi und Ina („Jesus“), die auf dem Esel ritt, begrüßen und versuchten so, den Palmsonntag für die Kinder spürbar und erlebbar zu machen.

Luigi war von den Teppichen und Tüchern, die die Kinder zum

Empfang vor ihm ausbreiteten, etwas verwirrt und weigerte sich, über diese zu gehen. Stattdessen wählte er den Weg über die Pflastersteine.

Angeführt vom Palmesel zogen wir in einer Prozession rund um die Kirche. Am Ende des Gottesdienstes hatten die Kinder die Möglichkeit, den Esel zu streicheln oder auf ihm zu reiten.

Der Esel hat mit einer Eselsgeduld ausgeharrt und genauso wie alle mitwirkenden Kinder die Aufgabe toll gemeistert!



Bunt wie ein Regenbogen

Die Kinderkirche im Mai stand im Zeichen des Regenbogens. Durch das Zutun jedes einzelnen Kindes durften wir erleben, wie in der Kirche ein wunderschöner Regenbogen entstanden ist. Bunt wie ein Regenbogen setzt sich auch unser Kinderkirche-Team zusammen.

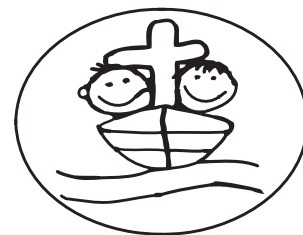


Das Kinderkirche-Team

Neu im Kinderkirche-Team:

Sandra Emprechtinger

"Ich freue mich, Teil dieses farbenfrohen Teams zu sein und aktiv an der Gestaltung der Kinderkirche mitwirken zu können!"



Bericht: Sandra Emprechtinger

Fotos: Conny Entholzer & Josef Gfellner



Das Element „Wasser“ im Kindergarten

In unserer Kindergartengruppe erkunden und entdecken wir aktuell alles rund um das Thema „Wasser“.

Viele spannende Aktivitäten, Ausflüge, Experimente, Sachgespräche und neue Erfahrungen begleiten uns. Während der Projektzeit verfassen wir ein „Wassertagebuch“, in dem wir alles notieren und sammeln.

Wasser ist das erste Element, das die Kinder erleben. Vor der Geburt leben und bewegen sich die Kinder monatelang im Fruchtwasser der Mutter. Nach der Geburt machen sie neue Erfahrungen mit dem Wasser beim Baden, Planschen, Wasserspritzen und ähnlichem. Wasser ist das Lieblingselement der Kinder!

Kinder erfahren das Wasser mit allen Sinnen; sie betrachten die Farben des Wassers, den durchsichtigen Wasserstrahl und die braunen Pfützen. Die Kinder bringen schwungvoll das Wasser in Bewegung, erzeugen Wellen, bauen Wasserleitungen.

Die Kinder entdecken die faszinierende Flüssigkeit, die sich schöpfen und gießen

lässt, die rieselt und tröpfelt, gluckert, heiß oder kalt sein kann. Die Kinder untersuchen, welche Materialien sich im Wasser auflösen, was schwimmt und was untergeht. Sie experimentieren mit Nebel und Wasserdampf, bauen Wasserfilter für Schmutzwasser. Sie mixen Getränke und lernen, wie viel Wasser ihr Körper täglich braucht.

Mit viel Fantasie gestalten die Kinder Wasserbilder, kleben Wellenkollagen, tanzen wilde Wassertänze und singen Wasserlieder.

Spannende Sachgeschichten informieren die Kinder über das Leben der Tiere und Pflanzen im Wasser. Sie erfahren, wie Natur und Landschaft vom Wasser geprägt sind und dass es ohne Wasser keine Lebewesen, kein Wetter und keine Jahreszeiten auf der Erde geben würde. Den Kindern wird spielerisch bewusst, wie wichtig und kostbar das Wasser ist!



Plock, der Regentropfen erklärt uns den Wasserkreislauf



Experimente mit Wasser



Tägliches „Wasser-holen“ von der Urth

Bericht & Fotos: Katrin Haderer



Erstkommunion

„Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ war das Thema der Erstkommunion. Dahinter steckt, dass zum einen jeder Ton wichtig ist, zum anderen aber auch, dass durch das Zusammenklingen der vielen Töne eine Melodie oder Lärm herauskommen kann.

Es liegt auch an uns, ob wir unseren Ton zur rechten Zeit dazugeben. Manchmal ist es auch nötig, die feinen Zwischentöne zu hören. Wir vertrauen auf Gott, dass mit der Erstkommunion für die Kinder eine schöne Lebensmelodie zum Erklingen kommt.

Paul Neunhäuserer, Pastoralassistent



Erstkommunion Tischgruppen 2014

Volksschule Peuerbach

Sabine Altmann
Astrid Schützeneder
 Yvonne Groiss
 Joshua Hofinger
 Elias Altmann
 Tobias Schützeneder
Christine Koller
Margit Lauber
 Niko Koller
 Tobias Bauer
 Evelyn Lauber
 Eileen Winklbauer
 Christina Auinger
 Leonie Mehringer
Rosanna Demelbauer
Gerlinde Niedersüß
 Johannes Demelbauer
 Leonhard Niedersüß
 Sebastian Mager
 Hannah Ecker
 Alexander Schnur
Gerlinde Aumaier
Elisabeth Adelsgruber
 Nico Adelsgruber
 Oliver Moser
 Lukas Aumaier
 Elena Aschauer
 Simone Gföllner
Martina Dullinger
Maria Gollner
 Alexander Dullinger
 Tim Roßgatterer
 Luca Roßgatterer
 David Kindlinger
 Lara Gollner
 Livia Gollner

Volksschule Bruck-Waasen

Sonja Wagner
Michaela Mayer
 Lara Mayer
 Linda Mayer
 Anja Eidenberger
 Eva Wagner
Sandra Marihart
Ulrike Wallner
 Niklas Wallner
 Daniel Marihart
 Sophie Huber
 Leonie Hafner
 Alexander Anzengruber
 Valentina Berger
Manuela Wimmer
Michaela Schönleitner
 Julian Wimmer
 Tobias Schönleitner
 Marcel Gütlinger

Johann Eisterer Schule

Kerstin Köstl
Petra Mayrhofer
 Clara Auer
 Emma Köstl
 Lisa Mairhofer
 Sebastian Schachner
Daniela Döllinger
 Stefan Döllinger
 Michelle Auer
 Raphael Mayrhofer



Fotos: Gerald Lugmayr



Liebe Firmlinge!

Wenn ihr diesen Bericht im Pfarrblatt lesen werdet, seid ihr schon gefirmt. Dann seid ihr schon mit der Kraft des Hl. Geistes ausgestattet, gerüstet für euer Glaubensleben, das ihr bei der Hl. Firmung mit einem kräftigen „Amen = Ja, so soll es sein!“ unterstrichen habt.

Und wenn euch der Alltag wieder fest im Griff hat, wenn die Faszinationskraft der Firmung wie-

der nachlässt, dann verwischt nicht die Spuren des Geistes, sondern macht euch wieder auf die Suche, versucht wiederzufinden, was euch begeistert, was euch Kraft gibt, was euch antreibt und erfüllt!

... das wünschen Dir die FirmbegleiterInnen!

Franz Haslehner

Wenn du Spuren des Geistes finden willst,

gehe unter die Menschen.

Wenn du Spuren des Geistes finden willst,

öffne alle deine Sinne für die Schöpfung.

Wenn du Spuren des Geistes finden willst,

öffne dein Herz für alle Schwachen und Leidenden.

Wenn du Spuren des Geistes finden willst,

schau auf das Leben, das andere Menschen gelebt haben.

Wenn du Spuren des Geistes finden willst,

horche in dich hinein, in deine Wünsche, Fragen und Sehnsüchte.

Wenn du Spuren des Geistes finden willst,

dann werde ruhig, kreativ, barmherzig und gütig.



Firmlinge und Firmbegleiter 2014

Monika Trinkfaß
Michaela Lederhilger

Elena Lederhilger
Anna Trinkfaß
Jennifer Aichinger
Tamara Höberl
Lena Großfurner
Vanessa Pühringer
Carina Wimmer

Claudia Wallner
Elke Kreuzer

Dominik Kreuzer
Philipp Wallner
Florian Lehner
Viktor Auer
Paul Martl
Fabian Enzenhofer
Jan Hofer

Martha Gahbauer
Barbara Mayr

Bastian Mayr
Sarah Gahbauer
Larissa Furthmayr
Rene Gruber
Nico Moser
Katrín Wagner
Marlene Mühlböck

Maria Humer
Maria Ratzenböck

Elias Humer
Lucas Ratzenböck
Marcus Ratzenböck
Michael Hochholzer
Lukas Bernauer
Sebastian Kronschräger

Ernestine Humer
Gerlinde Voglhuber

Elisabeth Humer
Alexander Voglhuber
Christoph Humer
Rene Sommergruber
Marcel Fuchshumer
Marlene Waselmayr
Lara Sophie Hofer
Marcel Paul

Elfi Ameshofer
Gitti Wagner

Alina Voglmayr
Andreas Leidinger
Lukas Humer
Florian Reisenauer
Linda Mayrhofer
Kathrin Wagner
Daniel Kasbauer
Philipp Fischer

Franz Haslehner

Celine Bremberger
Sarah Bremberger
Isabel Peham
Andreas Mayr
Maximilian Hebertinger
Martin Humer
Luca Dieplinger





Fotos: Anton Eilmannsberger

Kath. Jungschar



Jungscharlager 2014

„Eine Reise durch die Zeit“

3. – 9. August 2014

Melde dich jetzt an und sei dabei!



Unterkunft:

Pfadfinderdorf Zellhof
Zellhof 1
5163 Mattsee
www.zellhof.at



Kosten: 110 € pro Kind, für ein weiteres Kind aus der Familie 100 €.

Wer: alle Kinder von der 3. Klasse VS bis zur 4. Klasse HS bzw. Gym.

Anmeldeformulare: liegen in der Kirche am Schriftenstand auf
oder können von der Pfarrhomepage
heruntergeladen werden.

pfarre-peuerbach.dioezese-linz.at



Anmeldeschluss: Freitag, 4. Juli 2014

Für weitere Fragen: Roland Hager - 0699/10676587
Dominik Parzer - 0660/4848966



Impressum: Inhaber, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Pfarramt Peuerbach G. v. Peuerbachstr. 19, 4722 Peuerbach
Redaktion u. Layout: Gerti Adelsgruber, Helmut Auinger, Hubert Haslehner; Vera Humer, Gerald Lauber, Franz Moser,
Hans Padinger, Christine Schrems; Druck: Wambacher Vees, Raab
pfarrblatt.peuerbach@dioezese-linz.at

Titelfotos: Martin Manigatterer,
Gerald Lugmayr, privat





... die kfb informiert ...

- **Großer Erfolg unseres Pfarrflohmarktes**

Die Einnahmen aus dem am 26. und 27. April veranstalteten Flohmarkt erbrachten inkl. des Buffetverkaufs das beachtenswerte Ergebnis von über € 7250,-! Dafür allen Spendern und freiwilligen Helfern für die vielen geleisteten Stunden ein aufrichtiges Vergelt's Gott! Der Erlös kommt der bevorstehenden großen Renovierung unserer Pfarrkirche zugute.

- **Pfarrkaffee**

Unser diesjähriger Pfarrkaffee, den wir gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat veranstalten, findet am Sonntagvormittag, 29. Juni 2014, im Pfarrsaal statt. Zugleich feiern wir um 10 Uhr den Abschlussgottesdienst unseres Pastoralassistenten Mag. Paul Neunhäuserer. Wir ersuchen euch, uns wieder mit Torten, Krapfen und anderen Mehlspeisen zu unterstützen. Der Reinerlös ist ebenfalls ein Beitrag zur Kostendeckung der kommenden Kirchenrenovierung.

- **Frauenausflug**

Unser Frauenausflug führt uns dieses Mal am Mittwoch, 2. Juli 2014, ins untere Mühlviertel. Abfahrt ist um 7.20 Uhr bei Fa. Heuberger und um 7.30 Uhr vom Maloplatz. Um 10 Uhr feiern wir die Hl. Messe in der Pfarrkirche Unterweißenbach. Nach dem Mittagessen im Gasthof Fürst fahren wir auf die Hirschalm → Wanderung entlang des Sakramente-Pilgerweges und Kaffeepause. Segenandacht und gemütlicher Abschluss ist in Tragwein. Rückkehr um ca. 21.30 Uhr. Fahrtkosten € 15,- Anmeldung bei Christl Doppelbauer, Tel. 2613.

- **Kräutersegnung**

Am 15. August 2014, dem Fest Maria Himmelfahrt, veranstalten wir beim 8.30 Uhr-Gottesdienst wieder eine Kräutersegnung. Wir bitten um freiwillige Spenden zugunsten der Kirchenrenovierung.

Bericht: Christl Doppelbauer

Wandermaiandacht des Fachausschusses Schöpfungsverantwortung

Bei unserer diesjährigen Maiandacht durchwanderten wir die Ortschaft Oberaching. Bei vier Stationen (zwei Kapellen, beim Hubertuskreuz und in der Natur) wurden kurze Andachten zu den Themen "Schöpfung, Leben, Maria und Segen" gehalten. Auf dem Weg begleiteten uns Texte des Hl. Franziskus.

Das gemeinsame Singen und Beten im Zusammenspiel

mit der Natur ist immer wieder ein besonderes Erlebnis für die Teilnehmer.

Danke an die Kapellenbesitzer für die Unterstützung.

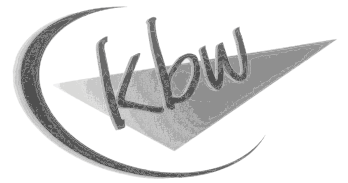


Die KMB bedankt sich bei allen Männern für die zahlreiche und tatkräftige Unterstützung beim Flohmarkt, besonders bei jenen, die bei der Vorbereitung und im Nachhinein mitgeholfen haben.

Berichte & Fotos: Franz Koller



60 Jahre Katholisches Bildungswerk Peuerbach



Vor 60 Jahren hatte der Gründer des Bildungswerkes eine zündende Idee.

Mit dem Entzünden der KBW-Kerze beim Festabend und beim Abendgottesdienst wurde in dankbarer Erinnerung an die verstorbenen KBW-LeiterInnen gedacht.



Festredner Bischofsvikar Dr. Johann Hintermaier mit KBW-Leiterin Elfriede Ameshofer

Mit Feuer und Flamme wirkten mehrere Bildungswerkleiter und Leiterinnen und ihre Teams und begeisterten **bis zum heutigen Zeitpunkt mehr als 33.500 Besucherinnen und Besucher**. Um so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu den Veranstaltungen zu locken, braucht es viele zündende Ideen.

Bei unseren Veranstaltungen nimmt unter anderem das religiöse Angebot eine zentrale Stellung ein. In jedem Alter den Horizont erweitern, Vorurteile abbauen, offen sein für Neues, fremde Kulturen, Unbekanntes, ...

In unseren Bildungsprozessen geht es nicht nur um die Vermittlung von Wissen, sondern auch um Herzensbildung.

Die TeilnehmerInnen erleben eine herzliche Annahme und persönliche Wertschätzung. Dies beweist der **Besucherrekord beim Vortrag „Anerkennung und Wertschätzung“ mit DI Dr. August Höglinger**.



KBW-Teammitglieder mit DI Dr. August Höglinger (3. v.r.)

Wir danken für Ihr reges Interesse und freuen uns, wenn Sie weiterhin unser Bildungsangebot in Anspruch nehmen oder im Katholisches Bildungswerk Peuerbach mitgestalten wollen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei jenen Personen, die uns finanziell, ideell und bei handwerklichen Tätigkeiten immer wieder gerne unterstützen.

- **Einladung zur Sommer-Pilgerwanderung:**
5. Juli 2014 um 16.00 Uhr - Abgang in Spaching.
Näheres im Schaukasten.



273 Besucher beim Vortrag von DI Dr. August Höglinger am 30. April 2014 - Besucherrekord - DANKE!

Fotos: Markus Manigatterer

Bericht: Elfriede Ameshofer



Wohlstand hier und dort ...

Welcome back home! Eine prägende Abenteuerreise mit vielen lustigen, traurigen, hoffnungsvollen, zermürbenden, lehrreichen, unvergesslichen und glücklichen Momenten ging zu Ende. Was lernt man in zwei Jahren Bolivien? Einen schärferen Blick fürs Wesentliche zu erlangen, vielleicht.

Wieder daheim, führte mich bald der Weg in den Supermarkt. Sollte ich mich wirklich zwischen 25 Käsesorten entscheiden müssen? Und wie viele verschiedene Milchsorten haben wir bloß? Eigentlich kein Wunder, dass wir hier und da das Wesentliche aus den Augen verlieren, wenn wir tagtäglich vor solchen Entscheidungen stehen.

Die typische Marktfrau in Bolivien beginnt ihren Tag früh, 7 Tage die Woche, um Obst und Gemüse zu verkaufen. Etwa 14 Stunden am Tag sitzt zum Beispiel Doña Erma neben ihrer Scheibtruhe voll frischer Ananas, schält sie und verkauft sie scheibenweise um € 0,20 pro Stück.

Ich denke, sie war in ihrem Leben noch nicht einmal in einem Supermarkt. Warum auch.

Jeder in seiner aktuellen Lebenssituation steht täglich vor Entscheidungen. Und das ist auch gut – denn die Meisten von uns haben eine Wahl. Morgens fängt es schon damit an, was man anziehen soll oder der Häuslbauer zum Beispiel muss sich neben vielen anderen Dingen für eine von zig Fenster- oder Türvarianten entscheiden.

Ein Dach über dem Kopf zu haben ist eines der Grundbedürfnisse. In Bolivien ist dies noch wörtlich zu nehmen. Nicht so wichtig, wie alles aussieht, geht es letztendlich darum, dass es seinen Zweck erfüllt. So stellen sich viele Fragen oder Entscheidungen nicht, ganz zu schweigen von fehlenden Möglichkeiten und Angeboten.

Da ist zum Beispiel Doña Mariluz. Die Kinder vom Kinderdorf besuchen sie regelmäßig und dürfen neben den reifen Mangos auch andere typische Früchte von ihren Bäumen plündern.

Doña Mariluz hätte die Mangos auch an einen Großabnehmer für die Vermarktung verkaufen



können. Jeder hätte das verstanden, spart sie doch schon so lang, um in ihrer Küche endlich mal einen Boden zu bekommen oder die Wände mit Fliesen zu versehen. Das würde sie ungefähr 2.000 Bolivianos (ca. € 210,-) kosten. Doch sie stellt ihre Bedürfnisse hinter die der Kinder aus dem Kinderdorf. Kochen kann sie, das ist das Wichtigste. Und wenn die Gasflasche (in Bolivien funktionieren die meisten Herde mit Gas) mal leer ist, gibt es immer noch die offene Feuerstelle hinterm Haus.

Man spricht so oft von den „unterentwickelten“ Ländern.

Sicher, wirtschaftlich gesehen sind sie das auch. Auf der anderen Seite sind sie uns aber in so manchem weit voraus.

Um sich freiwillig zu engagieren, muss man nicht ins Ausland gehen. Jeder kann sich für etwas einsetzen – oft sind 2 Stunden pro Woche für jemand anderen schon eine große Hilfe. Und ich bin sicher – man sieht das Wesentliche wieder ein bisschen besser.



Es gab unzählige Spender aus Peuerbach und Umgebung, die das NPH-Kinderdorf in Bolivien unterstützt haben. Vielen herzlichen Dank dafür! Durch diese und viele andere Spenden konnte das Kinderdorf in zwei Jahren vieles aufbauen.

Doch es gibt noch viel zu tun.

Spendenkonto: PSK 7.566.925 BLZ 60.000

Bericht & Fotos: Ingrid Kaltseis



Integratives „Maibaumkraxeln“ in St. Pius

Am Sonntag, dem 4. Mai, hat die Caritas für Menschen mit Behinderungen zum traditionellen Maifest nach St. Pius in Steegen/Peuerbach eingeladen.

Den BesucherInnen wurde beim 25-Jahr-Jubiläum des Maifestes in St. Pius eine Vielzahl an Aktivitäten und Unterhaltung geboten. Unter anderem konnten Kinder und Erwachsene gesichert den Maibaum „erkraxeln“ und ihr Glück beim Glücksrad probieren. Zusätzlich gab es Live-Musik mit der Herzbua-Musik und verschiedene andere Show-Elemente. Der Shop St. Pius hatte während der gesamten Veranstaltung für die Gäste geöffnet und freute sich über regen Besuch. Für die Verpflegung wurde während des Festes bestens gesorgt. Es war eine wunderschöne Veranstaltung, die alle Menschen sehr erfreut hat.



Bericht & Foto: Kerstin Siegl

Abschluss & Neubeginn

Unser Dank gilt vorerst unserem langen Begleiter in der Seelsorge von St. Pius, Mag. Rupert Niedl, für die hervorragende Zusammenarbeit in den letzten zehn Jahren. Er wurde als Stadtpfarrer nach Ried/I. berufen.



Mag. Hans Wimmer
Pfarrer in Bad Schallerbach

Als Nachfolger für die Seelsorge in St. Pius hat sich Mag. Hans Wimmer, Pfarrer in Bad Schallerbach, bereit erklärt. Er ist ausgebildeter Seelsorger für Behindertenbetreuung. Mag. Hans Wimmer ist seit Februar dieses Jahres bei uns in der Seelsorge tätig. Wir sind dankbar, einen guten Nachfolger zu haben.

Es freut uns, wenn Sie aus der Pfarre an manchen Veranstaltungen, Feiern, Gottesdiensten, ... bei uns teilnehmen.

Wir haben für ALLE eine offene Tür und laden euch herzlich ein!
Die Termine sind im Wochenplan der Pfarre ersichtlich.

z.B. Samstag, 13. Sept. 2014, 18,45 Uhr: Erntedankfest in St. Pius

Für den Pastoral-Arbeitskreis St. Pius: Sr. Hanna Ecker

ELKIZ

Erlebnismittwoch mit Oma / Opa

Seit Jänner 2014 bieten wir im Eltern-Kind-Zentrum und Spiegeltreffpunkt Peuerbach den Erlebnismittwoch für Omas und Opas an, der monatlich stattfindet. An diesen Nachmittagen haben wir immer viel gesungen, gebastelt, erzählt und gemeinsam gejausnet. Bei unserem letzten Treffen stand das Osterfest im Mittelpunkt. Gemeinsam mit den Omas durften die Kinder Weihdeckchen für die Osterjause gestalten.



Sichtlich viel Freude machte den Kindern auch das Eier-scheiben, ein alter Brauch für Kinder, den wir damit wieder in Erinnerung rufen wollten.



Wir planen, den Erlebnismittwoch im Herbst wieder fortzusetzen.

Mit Beginn der Schulferien verabschiedet sich auch das ELKIZ-Team in die Sommerferien. Mit unserem traditionellen Kinder(wagen)wandertag am 14.09.2014 starten wir wieder in die neue Spielgruppensaison. Wir würden uns freuen, im Herbst viele Spielgruppenkinder wieder zu sehen und neue Kinder kennenzulernen.

Bericht & Fotos: Michaela Dieplinger



Maiandacht im Altenheim

Am 20. Mai fand bei herrlichem Wetter bei der Ecklmairkapelle am Altenheimteich die Maiandacht statt. Gestaltet wurde sie von Paul Neunhüserer unter Mithilfe der Ehrenamtlichen und Mitarbeiterinnen des Altenheims.

Die Maiandacht wurde durch die Marienlieder, welche der Bewohnerchor einstudiert hatte, besonders stimmungsvoll. Herzlichen Dank an alle für das Mitfeiern und Mitgestalten!

Berichte: Brigitte Wiesinger



Das Fest der Goldenen Hochzeit feierte in der Altenheimkapelle das Ehepaar **Rosemarie und Herbert Eichinger**

Ehejubilare

Das Fest der Diamanten Hochzeit feierten **Maria und Josef Egger**. Angehörige und Mitbewohner freuten sich mit den Jubilaren!



Fotos: Altenheim Peuerbach

Aus der Pfarre

Neu in der Pfarrbücherei Peuerbach: „English for Kids“

Seit ein paar Monaten gibt es in der Pfarrbücherei Peuerbach nun auch Kinderbücher auf Englisch. Mehr als 60 Bücher, vom Bilderbuch für die Kleinsten bis zum spannenden Lesestoff für 8 – 10 jährige Kinder stehen zur Auswahl. Bekannte und gern gelesene Kinderbücher wie beispielsweise „Gregs diary“ bieten wir zum Verleih an, ebenso auch Bücher für Leseanfänger, in denen Englisch spielerisch erklärt wird oder nur in vereinfachter Form vorkommt.

Bericht: Vera Humer

Auch für alle weniger Englisch-Begeisterten hat unsere Bücherei aber einiges zu bieten. Von spannenden Krimis, verschiedensten Sachbüchern bis hin zu den aktuellsten Bestsellern findet sich bestimmt für jeden etwas. Und selbst, wenn das Lesen nicht begeistern kann, bieten wir zahlreiche DVDs und Hörbücher zum Verleih an – Vorbeikommen lohnt sich!

Ganz besonders herzlich einladen möchten wir zum nächsten **FLOHMARKT der Pfarrbücherei** am Sonntag, 6. Juli 2014 am Kirchenplatz.



Foto: Anni Nöhammer

Spendenübergabe

Die Goldhaubengruppe spendet den Erlös aus dem Trachtensonntag in Höhe von € 2.000,- für die anstehende Renovierung der Pfarrkirche Peuerbach.

Wir bedanken uns herzlich...

- ... bei Fam. Bauer, Steingrünereid, für die Spende für die Kirche anlässlich des Begräbnisses der Mutter.
- ... bei Frau Wiesmüller, Besenberg, für die Spende für ein Pflegebett anlässlich des Begräbnisses ihres Gatten.

Sammlungen

Familienfasttag	€ 3.025
Christl. Stätten im Hl. Land	€ 500
Mütter in Not	€ 350



Wichtige Termine

JUNI

Sa	28.6.	Sozialausschuss: Dankcafé für Pflegende Angehörige	15:00 -17:00	Pfarrheim
So	29.6.	Pfarrcafé	09:00	Pfarrsaal
So	29.6.	Dankgottesdienst für PAss. Paul Neunhäuserer	10:00	Pfarrkirche

JULI

Mi	2.7.	Frauenausflug ins untere Mühlviertel	07:20	Heuberger
Sa	5.7.	KBW-Sommer-Pilgerwanderung	16:00	Wirt/Spaching
Do	10.7.	Mütter-Gebete	20:00	Pfarrhaus
Sa	26.7.	Christophorusandacht (Kapelle beim Feuerwehrhaus Adenbruck)	19:30	Adenbruck

AUGUST

	3. - 9. 8.	Jungscharlager in Mattsee		
Mi	13.8.	Redaktionsschluss für das Herbst-Pfarrblatt		
Fr	15.8.	KFB-Kräutersegnung	08:30	Pfarrkirche
Fr	15.8.	Kreuzweg zur Haugsteinkapelle	14:00	Kirche Stadl
Fr	15.8.	Vesper zu Maria Himmelfahrt im Stift Engelszell	18:00	Stiftskirche

SEPTEMBER

So	7.9.	Ehejubilarssonntag	10:00	Pfarrkirche
So	7.9.	Dekanatswallfahrt in Natternbach		
Do	11.9.	Mütter-Gebete	20:00	Pfarrhaus
So	21.9.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Do	25.9.	Mütter-Gebete	20:00	Pfarrhaus
So	28.9.	ERNTE-DANKFEST DER PFARRE	8:30; 10:00	Pfarrkirche

VORSCHAU

Di	7.10.	Dekanats-Seniorenwallfahrt nach Engelszell	14:30	Stiftskirche
----	-------	--	-------	--------------

Wir laden ganz herzlich ein zum Dankcafé für Pflegende Angehörige

Viele Menschen leisten eine sehr intensive Pflege- und Betreuungsarbeit bei ihren Angehörigen. Wir möchten für diesen wichtigen Dienst als Pfarre „Danke“ sagen.

Daher laden der Sozialausschuss und der Pfarrgemeinderat ganz herzlich zu einem Treffen ein. Kurze Information, Dankesworte und ein Austausch bei Kaffee und Kuchen sind geplant.

**Wir treffen uns am Samstag,
28. Juni,
von 15.00 bis 17.00 Uhr im
Pfarrheim.**

PAss Paul Neunhäuserer

Sonntag der Ehejubilare

Unsere Pfarre feiert heuer den Sonntag der Ehejubilare am **Sonntag, 7. September**. Wir laden alle Ehepaare, die heuer ihr 25-, 40-, 50- oder 60-jähriges Ehejubiläum begehen, herzlich ein, diesen Tag mit der Pfarre zu feiern.

Jene Jubelpaare, die seinerzeit nicht in Peuerbach getraut wurden oder zugezogen sind, mögen sich im Pfarramt (Tel.: 07276/2363) melden.

Mit Lebensfreude älter werden!

Zur Erinnerung – zum Vormerken, die nächsten **SelbA-Termine:**

Jeweils am Donnerstag um 14.00 Uhr;
3. Juli u. 4. September 2014 im Saal der
Raiffeisenbank Peuerbach, Hauptstr., 2. Stock

**Wir wünschen allen eine schöne, erholsame
Sommerzeit!**

*Brigitte Wiesinger, Brigitte Weishuber,
Monika Nowotny*



Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre

Lea	Antlinger	Kastlingeredt	Noah	Aichhorn	Kirchenfeld
Julian	Prehofer	Kubinweg	Nora	Wasmeir	Asing
Anna	Pauzenberger	Wien	Patrick	Friedl	Grieskirchnerstraße
Johannes	Rupertsberger	Windprechting	Leo	Heinzinger	Aichet
Lukas	Ziegler Garcia	Spanien	Lina	Heinzinger	Aichet
Matthias	Aspöck	Natternbach	Emilia	Sattlberger	Bahnhofstraße
Yvonne	Groiss	Untererleinsbach	Paul	Mayrhofer	Seiblberg
Jana	Heinrich	Buch	Katharina	Floymayr	Kirchenplatz

Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und ihre Paten



**Michaela MAYR
und
Fabian HUMBERGER**
Achleithen



Maria und Josef AUINGER
Buchenweg



**Judith BERGMAYR
und
Christian LAUBER**
Knotzberg

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Alois	Mühlböck	65	Sölden	Alois	Jäger	83	Ort a. d. Straß
Karl	Inninger	62	Engelhartszell	Theresia	Bauer	82	Steingrünaredt
Gabriele	Dullinger	50	Berggasse	Katharina	Mühlböck	89	Teucht
Günter	Stanschitz	44	Teucht	Maria	Egger	85	Asing
August	Fuchshumer	84	Passauerstraße	Herbert	Wiesmüller	74	Besenberg

Gott schenke ihnen Freude, Frieden und Erfüllung auf ewig

